

AKTUELL
INFORMATIV
WISSENSWERT
INTERESSANT

AADI

Arbeitsgemeinschaft

Ästhetik und

Dermatologische Institute

Attraktives Programm lockte viele nach München

AADI BIETET THEMENVIELFALT AUF HOHEM QUALITÄTSLEVEL

Die AADI (Arbeitsgemeinschaft Ästhetik und Dermatologische Institute e.V.) hatte zu ihrer Frühjahrstagung nach München eingeladen und wir konnten den Teilnehmern wiederum ein breit gefächertes ästhetisch-dermatologisches Programm mit wissenschaftlichem Hintergrund und gleichzeitig praxisorientierten Expertenerfahrungen bieten.

Zahlreiche Ärzte und ihr nichtmedizinisches Assistenzpersonal aus Praxis und Institut konnten auch diesmal von den thematisch breit gefächerten und zum Teil zertifizierten Workshops und Vorträgen der AADI-Tagung profitieren.

„Wir bringen in unserem ästhetisch-dermatologischen Programmangebot“, so Dr. Anne Hundgeburch (Köln), stellvertretende Vorsitzende der AADI, „eine große Themenbreite und qualitative Tiefe in Einklang. Von Haar bis Fuß, von der Haut bis zu Anti-Aging-Aspekten des Gesamtorganismus, von Recht und Steuern bis zur Praxis- und Insti-

tutsführung reicht unsere Angebotspalette. Und das nicht nur für den Arzt, sondern auch für seine MitarbeiterInnen.“

Hormonelle Dysbalance als Risikofaktor

Mit einem Workshop zum Thema „Risikoarme Hormone in der Anti-Aging-Medizin“ und einem Vortrag mit dem Titel „Chronobiologisches versus biologisches Altern und Hormone“ konnte Prof. Dr. Alexander Römmler (München), Ehrenpräsident der GSAAM German Society of Anti-Aging Medicine e.V. – Dt. Ges. für Prävention und Anti-Aging-Me-

>>



➤ Prof. Dr. Alexander Römmler, Hormonexperte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Vielzahl der Fortbildungsveranstaltung für uns Dermatologen spiegelt die Themenvielfalt und Variationsbreite unseres Fachgebietes wider. Die wachsende Zahl von neueren und spezialisierten Fachgesellschaften belegt die rasante Entwicklung speziell innerhalb der ästhetischen Medizin. Es spricht für das Verantwortungsbewusstsein aller Beteiligten gegenüber den Patienten, dass dieses vielschichtige



Fortbildungsangebot wahrgenommen wird. Erfreulicherweise haben die meisten der gezielt themenspezifischen Veranstaltungen eine hohe und nutzbare Qualität.

Die AADI hat im Vergleich dazu einen anderen konzeptionellen Ansatz: wir bringen in unserem ästhetisch-dermatologischen Programmangebot eine große Themenbreite und qualitative Tiefe in Einklang. Vom Haar bis zum Fuß, von der Haut bis zu Anti-Aging-Aspekten des Gesamtorganismus, von Recht und Steuern bis zur Praxisführung: wir decken den Praxisalltag thematisch ab, ohne den wissenschaftlich fundierten Tiefgang und den Erfahrungsfundus von Experten aus der Praxis zu vernachlässigen. Und das nicht nur für Ärzte, sondern auch für ihr Praxis- und Institutspersonal. Dieser Ansatz stößt sowohl bei unseren treuen Mitgliedern als auch besonders bei „Gästen“ unserer Kompetenzseminare auf ermunternde Zustimmung. Dies soll so bleiben. Deshalb sind wir auf rege Vorschläge und Wünsche aus Ihren Reihen angewiesen. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Bis zum nächsten Kompetenzseminar am 17. September 2016 in Duisburg grüße ich herzlich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen

Ihr

Dr. Hanspeter Prieur,

Vorstandsvorsitzender der AADI



**NEUER NAME
bewährte Qualität**

ALPHAPEEL®

AKNE · HAUTALTERUNG · PIGMENTFLECKEN

Glykolsäure · Salizylsäure · TCA

ALPHAPEEL® Glykolsäure-Gel 70% pH 2,1 · 1,25 / 80% pH 0,6

ALPHAPEEL® SAL (Kombipeel) pH 2,1 + Salizylsäure 15%

ALPHAPEEL® TCA (Kombipeel) pH 2,1 + TCA 15% · 25%

Überzeugende Ergebnisse

Hohe Sicherheit

Zahlreiche Indikationen

Delegierbar

Kompetente Beratung

Professionelle Schulungen

Attraktive Preise

Ihr Partner für Chemical Peels seit 1995



➤ *Dr. Hanspeter Prieur, Vorstandsvorsitzender der AADI*

➤ *Guter Zulauf bei Workshops. Dr. Hans-Ulrich Voigt vermittelt Augmentationstechniken im mittleren und unteren Gesicht.*

➤ dizin e.V. die Fachtagung aus endokrinologischer Sicht bereichern. Multiple hormonelle Entgleisungen, so Römmler, modulierten das biologische Altern. Dysbalancen seien ein zentraler Risikofaktor für Morbidität, Gebrechlichkeit, Alterung und Mortalität. Es bestehe ein internationaler Konsensus, dass



*„Die AADI deckt den Praxisalltag thematisch breit ab, ohne entsprechenden wissenschaftlichen Tiefgang und gleichzeitig den wertvollen Erfahrungsfundus von Experten aus der Praxis zu vernachlässigen.“
(Dr. Hanspeter Prieur)*

klinischen Altersmarkern und Risikofaktoren mit physischem Training, altersangepasster Ernährung, individuell gesteuerter Hormongabe und einhergehender Pharmakareduktion effizient entgegengewirkt werden könne. Der Hormonstatus und dessen regulatorische Auswirkungen, so der Referent, sei ein vielschichtiges System. Hormon sei auch nicht gleich Hormon. Deshalb sei es wichtig, dass bei Substitution über die Auswahl der

Art des Hormons, die Darreichungsform, die Dosis und unter Berücksichtigung der persönlichen Risiken (Genetik, Alter, Lebensstil) eine individuelle Therapie bzw. Präventionsmaßnahme gesteuert werden müsse. Dies gelte besonders, da chronologisches Altern und biologisches Altern nur schwach korrelieren und eine individuelle Betrachtung unumgänglich sei.

Beispielhaft führte Römmler aus, dass beim Mann mit Mangelerscheinungen durch Testosteron-Ausgleich nach neueren Studien das Mortalitäts-, Herzinfarkt- und Schlaganfallsrisiko bis zu 50 % gesenkt werden könne.

Der Referent betonte abschließend, dass in Fachkreisen Einigkeit herrsche, dass Hormone wichtiger Bestandteil der geriatrischen Pflege sein sollten.

Peeling nicht nur für die Ästhetik

Dr. Anne Hundgeburth (Köln) brach eine Lanze für das Peeling, das bis dato hauptsächlich in der ästhetischen Dermatologie platziert war. Chemical Peeling, so die Referentin, habe nach den Leitlinien der USA positive Effekte bei Akne, Melasma, Photokarzinogenese und Hautalterung. Studien hätten gezeigt, dass beispielsweise durch Glyko-Peel die Aknetherapie optimiert werden könne. So sei nach 3–4 Sitzungen eine

schnellere Abnahme der Akne-Läsionen bis zu 50 % dokumentiert worden. Nach den deutschen S2k-Leitlinien kann die Behandlung mittels Peels in Kombination mit topischen und systemischen Therapien sowie zur Erhaltungstherapie erwogen bzw. empfohlen werden. Die täglichen Erfahrungen, so Hundgeburth, zeigten darüber hinaus, dass die erweiterte Anwendung von Peelings auch bei anderen dermatologischen Indikationen, z.B. in Anlehnung an die US-Leitlinien, durchaus effektiv und empfehlenswert sei.

Botox and more

Prof Dr. Berthold Rzany (Berlin) gab als ausgewiesener Experte ein fundiertes Update zu Botulinumtoxin und referierte zum Thema Komplikationsmanagement nach Fehlbehandlung mit Fillern. Dr. Hans-Ulrich Voigt (München), langjähriges AADI-Mitglied mit viel Erfahrung gab einen tiefen Einblick in seine Augmentationstechniken für den mittleren und unteren Gesichtsbereich. Die Behandlung von Cellulite und lokalisierter Fett-Depots mittels Mesotherapie, Carboxytherapie & Lipolyse waren wie gewohnt die Domäne von Dr. Britta Knoll (München).

Full Face-Treatment mit einem neuen Dermafiller und Vitamin A zur Hautpflege

>>



➤ Andrea Kraut referiert im Peeling-Workshop für Kosmetikerinnen und MFAs.



➤ Fußpflege-Workshop mit Christine Kentenich

>> (Dr. Natalie Keller, Osnabrück), minimalinvasives Softlifting mit PDO-Fäden (Dr. Leila Frohn, München), neue Entwicklungen im Bereich Lichtschutz (Prof. Dr. Jean Krutmann, Düsseldorf) sowie fraktionierte Lasertherapie bei Striae und Narben (Priv.-Doz. Dr. Gerd Gauglitz, München) waren weitere informative Workshop- und Vortragsthemen der AADI.

Wie gewohnt rundeten Themen zu Rechtsprechung (Dr. jur. Gwendolyn Gemke, München), Steuerrecht (Dr. Mathias Mühlen, Essen) und Praxismanagement (Frank Vogler, Hilden) das Programm ab. Im Vorfeld bot Dr. Hans-Ulrich Voigt AADI-Kollegen Gelegenheit, seine Praxis, sein Institut und sein Leistungsangebot kennen zu lernen – ein besonderer Service der AADI.

Umfassendes Programm für nichtmedizinisches Assistenzpersonal

In Anlehnung an das Programm für Ärzte bot die AADI Kosmetikerinnen und MFAs angepasste Workshops und Vorträge und sorgte mit erfahrenen Referentinnen und Referenten zu weiteren Themen (z.B. Laserschutzkurs, Johanna Koch und Melanie Schulz, Essen und Jürgen Schmuker, Gruibingen) für eine praxisnahe Fortbildung inklusive

praktischem und lehrreichem Hands-on-Training (Peelingkurs mit Markus Gress und Andrea Kraut, Köln) sowie einem Workshop zur praktischen Umsetzung dermatologischer Fußpflegekonzepte in der Praxis (Christine Kentenich, Köln). Weitere Themen aus der Kosmetik ergänzten das Programm zu einem umfassenden Angebot. Einigkeit herrschte unter den Teilnehmerinnen, dass das AADI-Angebot in dieser Form einmalig und empfehlenswert sei. Dies erklärt den regelmäßigen Besuch treuer Praxisteams bei allen AADI-Kompetenzseminaren.

Auch Nichtmitglieder willkommen

Die AADI möchte darauf hinweisen, dass die Teilnahme an den zweimal jährlich stattfindenden Kompetenzseminaren auch für interessierte Nichtmitglieder möglich ist.

Ärzte und Assistenzpersonal sind herzlich eingeladen. Für Mitglieder ist die Teilnahme an den Kongressen kostenfrei.

Nähere Informationen unter www.aadi.de oder über die AADI-Geschäftsstelle:
AADI e.V.
Donnersbergring 18, 64295 Darmstadt
Tel. 06151-10123-0
info@aadi.de, www.aadi.de



➤ Hands-on-Workshops sehr beliebt



Restylane®

KANN MAN EINEM FOTO HEUTE NOCH TRAUEN?

SHARON STONE, SCHAUSPIELERIN

Die Schönheitsindustrie ist bekannt dafür, makellostes Aussehen und bearbeitete Fotos zu zeigen. Es kann schwierig sein, Ergebnisse von ästhetischen Behandlungen nur anhand von Fotos zu beurteilen. Deshalb haben wir bei Galderma beschlossen, die Restylane Filler und die Restylane Skinbooster einem Test zu unterziehen, um im wahren Leben zu beweisen, wie natürlich die Ergebnisse aussehen können.

Besuchen Sie www.restylane.de für weiterführende Informationen und begleiten Sie uns auf dieser Reise.

 GALDERMA

Aktuelles zum Steuerrecht

ÄRZTE IM FOKUS DER BETRIEBSPRÜFUNG

Der Bundesrechnungshof hat die Finanzbehörden in seinem in 2014 veröffentlichten Jahresbericht in ungewöhnlicher Deutlichkeit dazu aufgefordert, die Betriebsprüfungsintensität bei niedergelassenen Ärzten zu verstärken.

Steuerpflichtige Leistungen von Ärzten würden vielfach nicht besteuert. Ursächlich hierfür sei, dass der Finanzverwaltung Informationen zu diesen Leistungen fehlen. Initiativen des Bundesfinanzministeriums sind wenig konkret und reichen nicht aus, eine gleichmäßige und vollständige Besteuerung dieser Leistungen sicherzustellen.

Es ist daher in der Praxis damit zu rechnen, dass die Finanzbehörden in naher Zukunft die Prüfungsdichte bei niedergelassenen Ärzten erhöhen werden. Es empfiehlt sich unbedingt, mit seinem steuerlichen Berater mögliche Problemfelder zu besprechen, z.B. die Anstellung von Ärzten, die gemeinsame Nutzung von medizinischen Geräten mit anderen Ärzten, der beabsichtigte Verkauf von Produkten etc..

Neue Bagatellgrenze für die Nichtanwendung der Abfärberegelung

„Abfärberegelung“ oder auch „gewerbliche Infizierung“ bedeutet, dass an sich freiberufliche Einkünfte zu solchen aus Gewerbebetrieb umqualifiziert werden. Insoweit färben die gewerblichen Einkünfte also auf die ansonsten vorhandenen Einkünfte aus selbstständiger Arbeit ab. Diese Abfärberegelung trifft zwar nicht Einzelunternehmen, ist



➤ Steuer-Experte gefragt – Dr. M. Mühlen.

jedoch im Rahmen der Personengesellschaften (z.B. Gemeinschaftspraxen) einschlägig.

Der Grund dafür: Nach § 15 Abs. 3 Nummer 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) gilt nämlich die mit Einkünfteerzielungsabsicht unternommene Tätigkeit einer Personengesellschaft als im vollem Umfang gewerblich, wenn die Gesellschaft auch nur einen Teil gewerbliche Einkünfte realisiert.

Mit mehreren Entscheidungen vom 27.08.2014 hat der Bundesfinanzhof in München unter den Aktenzeichen VIII R 6/12,

VIII R 16/11 und VIII R 41/11 jedoch eine so genannte Bagatellgrenze für die Nichtanwendung dieser Abfärberegelung getroffen.

Insgesamt müssen aufgrund der vorgenannten Rechtsprechung nun zwei Grenzen beachtet werden, die beide kumulativ vorliegen müssen. So hat der Bundesfinanzhof eine gewerbliche Abfärbung ausgeschlossen, wenn die gewerblichen Umsätze so gering sind, dass der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit schon eine Abfärbung der ansonsten selbstständigen Einkünfte ausschließt.

Wann dies der Fall ist, hat der Bundesfinanzhof typisierend mit 3 % des Gesamtumsatzes festgelegt. Dies bedeutet auf der ersten Stufe: Übersteigen die gewerblichen Umsätze einer Personengesellschaft nicht 3 % der gesamten Einkünfte, dann ist der gewerbliche Anteil von so untergeordneter Bedeutung, dass die Abfärberegelung nicht greift. Zu prüfen sind dabei die Nettoumsätze, damit das Verhältnis der Umsätze bei unterschiedlichen Umsatzsteuersätzen nicht durch die Steuer verfälscht wird.

>>

>> Neben dieser prozentualen Grenze muss jedoch auf der zweiten Prüfstufe auch noch eine absolute Grenze beachtet werden: In Anlehnung an den Gewerbesteuerfreibetrag darf daher der 3-prozentige gewerbliche Umsatzanteil in absoluten Zahlen nicht mehr als 24.500 Euro betragen. Die obersten Richter in München sahen auch eine solche absolute Grenze als notwendig, da ansonsten Personengesellschaften mit einem hohen Anteil von freiberuflichen Umsätzen auch direkt in größerem Umfang gewerblich tätig sein könnten. Zudem sieht der BFH durch diese Regelung keinen Ausfall von Gewerbesteuer, denn wenn allein für die gewerblichen Umsätze von unter 24.500 Euro eine gesonderte Personengesellschaft gegründet worden wäre, würde insoweit auch keine Gewerbesteuer entstehen, weil der Betrag dem geltenden Gewerbesteuerfreibetrag entspricht.

Fallstricke beim Mindestlohn

Seit etwa einem Jahr sind die Vorschriften in Kraft, welche Arbeitsministerin Nahles per Gießkannenmethode in Gang gesetzt hat. An den für Arbeitgeber gefährlichen Dokumentationsvorschriften für Minijobber und kurzfristig Beschäftigte zeigt sich, was nach 20 Semestern Politik-, Philosophie- und Germanistikstudium herauskommen kann, vor allem wenn man noch nie in der Wirtschaft gearbeitet hat.

Nunmehr sind die ersten Sozialversicherungsprüfungen 2015/2016 gelaufen und es zeigt sich, dass die Dokumentationsvorschriften unbedingt beachtet werden müssen! Die Prüfung ist zwar grundsätzlich eine Sache des Zolls, aber die Deutsche Rentenversicherung lässt sich alle Aufzeichnungen vorlegen.

Erinnerung:

Für Minijobber, kurzfristig Beschäftigte sowie Arbeitnehmer in den Gewerben nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz müssen Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit aufgezeichnet werden, um die Einhaltung der 8,50-Grenze prüfen zu können. Diese Aufzeichnungen müssen spätestens bis zum Ablauf des siebten auf den Tag der Arbeitsleistung folgenden Kalendertags erfolgen und mindestens zwei Jahre lang aufbewahrt werden.

Es sind sowohl elektronische als auch handschriftliche Aufzeichnungen möglich,

>>

ISDIN UV CARE



FotoUltra Active Unify

Hilft Pigmentflecken zu reduzieren

- DP3-Unify Complex hilft durch Beeinflussung der Melanogenese die Melaninproduktion zu regulieren
- 2x höherer Schutz vor UVA-Strahlen, der Hauptursache für Pigmentbildung, als der erforderliche Mindestschutz bei SPF 50+
- Fusion Fluid® verschmilzt mit der Haut



Jetzt
Initialdosen
anfordern
contact.de@isdin.com
Tel. 0800 250 10 10



www.isdin.de



ISDIN
UV CARE



FotoUltra Solar Allergy

Das erste Medizinprodukt bei Lichtdermatosen

- Zur Vorbeugung und Linderung der Symptome von Sonnenallergie und anderen Arten von Lichtdermatose
- Sehr hoher Sonnenschutz (UVB 107 / UVA 40)
- Hardening-Effekt der Haut durch 1% Ectoin



Jetzt
Initialdosen
anfordern

contact.de@isdin.com
Tel. 0800 250 10 10



www.isdin.de

>> Unterschriften sind nicht vorgeschrieben. Sie dienen jedoch der Rechtssicherheit, um einen Einspruch seitens der Arbeitnehmer vorzubeugen und ausreichend Beweiskraft bei einer Überprüfung zu haben. Es ist daher unbedingt zu empfehlen, die Aufzeichnungen stets vom jeweiligen Arbeitnehmer unterzeichnen zu lassen und auch als Arbeitgeber zu unterzeichnen.

Ein Beispielformular befindet sich auf der Internet-Seite der Bundesknappschaft. Wenn steuerliche Berater mit der DATEV arbeitet, kann eine kostenlose Excel-Tabelle zur Verfügung gestellt werden, die den Eintrag der Stunden durch Berechnungs- und Eingabehilfen erleichtert.

Es ist dringend zu raten, diese Vorgaben zu beachten, da die Einhaltung des Mindestlohns von der Zollverwaltung kontrolliert wird und Verstöße mit hohen Geldbußen (bis zu 500.000,00 Euro) geahndet werden können. Man sollte, wie immer in solchen Fällen, seinen steuerlichen Berater zu Rate ziehen, um alle Besonderheiten zu berücksichtigen.

Sofern Sie Fragen haben, können Sie uns als A.A.D.I.-Mitglieder gerne – kostenlos und völlig unverbindlich kontaktieren:

.....
■ Steuerberatungskanzlei Dr. Mühlen

Alte Hatzper Str. 10 B, 45149 Essen

Tel: 0201/4 37 38 – 0

Fax: 0201/4 37 38 – 29

Internet: www.muehlen.de

kanzlei@muehlen.de
.....

 SKINCEUTICALS


MULTI-CORRECTION

METACELL RENEWAL B₃


TÄGLICHE PFLEGE, DIE ERSTE ANZEICHEN
LICHTBEDINGTER HAUTALTERUNG
UMFASSEND KORRIGIERT.


EBENMÄSSIGERER HAUTTON
SICHTBAR STRAFFERE HAUTOBERFLÄCHE
ERNEUERTE HAUTBILD



 Markenphilosophie, Produktinformationen,
Wissenschaft, Store-Finder
www.skinceuticals.de

 How-to-Videos,
Produktinformationen
www.youtube.com/skinceuticalsgerman

 Expertentipps, Produktneuheiten,
Events & Aktionen
www.facebook.com/skinceuticalsgerman

 Produkt- und Eventbilder,
Lifestyle & mehr
www.instagram.com/skinceuticals_de

Dansylchlorid-Protokoll: 3-wöchige klinische Studie mit 30 weiblichen Teilnehmern zwischen 36-65 Jahren.

 SKINCEUTICALS
ADVANCED PROFESSIONAL SKINCARE



Der Weg nach Duisburg wird sich lohnen!

PROGRAMMPLANUNG FÜR DAS 35. KOMPETENZSEMINAR KURZ VOR DEM ABSCHLUSS

Nach dem erfreulich hohen Zuspruch im letzten Jahr hat der Vorstand der AADI auch für diesen Herbst den Duisburger Hof als Tagungsort gewählt. Er liegt zentral, ist gut zu erreichen und bietet ideale Tagungsbedingungen.

Die Programmplaner, in erster Linie Dr. Anne Hundgeburth und Dr. Hanspeter Prieur, legen auch diesmal Wert auf eine gute Mischung aus aktuellen Themen und den Vertiefungs-Wünschen aus den Reihen der AADI-Mitglieder bzw. Teilnehmern der Kompetenzseminare.

So wird der beliebte, und in dieser Form einmalig angebotene **Laserschutz-Kurs** ausgebaut auf 3 Workshop-Einheiten Theorie und 1 Workshop-Einheit Live-Behandlung. Die **orthomolekulare Therapie** und die

Verwendung von **Mikronährstoffen in der Dermatologie** hat sich zu einem „Renner“ entwickelt und wird auch diesmal von ausgewiesenen Experten aufgearbeitet. Gleiches gilt für die **Mesotherapie**, die immer wieder auf großes Interesse stößt.

Klassische Ästhetik-Themen wie **Botox, Filler, Fadelifting, Volumenaufbau, PDT zur Verjüngung, Prävention der Hautalterung, Peeling, Fußpflege, Mikrodermabrasion** sowie spezifische AADI-Themen zum **Steuerrecht, Neues aus der Rechtsprechung und aktuelle Infos** zu Bewertungsportalen garantieren ein vielseitiges Programm. Und das sowohl für Ärzte als auch diesmal wieder für ihr nichtmedizinisches Assistenzpersonal. **Der Vorstand der AADI freut sich auf Ihr Kommen!**



**35. KOMPETENZSEMINAR
17. SEPT. 2016 | DUISBURG**



AADI bietet Weiterbildungsassistenten beitragsfreie Mitgliedschaft an

WIR NEHMEN UNSERE AUFGABE DER „NACHWUCHSFÖRDERUNG“ ERNST

Die ästhetische Medizin ist insbesondere in der Dermatologie ein wichtiger Teil des Alltagsgeschäfts in der niedergelassenen Praxis. Im Rahmen der Ausbildung in der Klinik werden die Themen um die Ästhetik in der Regel jedoch vernachlässigt. Unsere jungen Kolleginnen und Kollegen sind daher angehalten, sich diesen Teil der „dermatologischen Allgemeinbildung“ außerhalb anzueignen.

Die AADI hat sich die praxisorientierte Fortbildung in der Ästhetik und angrenzender wichtiger Gebiete auf die Fahne geschrieben und sieht sich und ihr Angebot im Sinne der Nachwuchsförderung als wichtige Ergänzung zur Facharztausbildung.

Die AADI bietet deshalb Weiterbildungsassistenten für das Jahr des Eintritts und das erste volle Jahr danach die Mitgliedschaft in der AADI beitragsfrei an.

Damit haben die jungen Mitglieder auch freien Zugang zu den Kompetenzseminaren. Der von der AADI angebotene Laserschutzkurs ist bei Mitgliedschaft auch gebührenfrei.

Wir laden unsere Kolleginnen und Kollegen in der Weiterbildung herzlich ein, sich kostenfrei und unverbindlich von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Unsere Mitglieder bitten wir, Weiterbildungsassistenten über diese Möglichkeit aufzuklären.



*„Wir möchten jungen Kollegen in der Weiterbildung Gelegenheit geben, einen wichtigen Bereich ihrer zukünftigen Tätigkeit, nämlich die ästhetische Dermatologie, praxisnah kennen zu lernen und bieten eine beitragsfreie Mitgliedschaft in der AADI an.“
(Dr. Anne Hundgeburth)*



SAVE THE DATE

1. Deutsches Symposium 2016

11. Juni, Hyatt Regency Köln, Kennedy Ufer 2A

Mit Dr. Zein Obagi:
„The Art of Skin Health, Restoration
and Rejuvenation“

ZO[®] SKIN HEALTH

BY ZEIN OBAGI, MD

Inhalt

„This symposium introduces my new way of thinking and raises the bar for expanding the science of Skin Health restoration, its application in treatment and rejuvenation, novel topical solutions and optimized protocols“

Zein Obagi, MD

Ziele

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, Hautgesundheit und Zellfunktion auf der Basis des jeweiligen Hauttyps zu analysieren und die entsprechenden topischen Mittel zu wählen. Es wird die Anwendung von fortschrittlichen chemischen Peelings zur Behandlung von sonnenbeschädigter Haut, Melasma, Rosacea, Akne, Akne-Narben und Hautalterung erklärt.

Themen

- Behandlung von Hautproblemen von A-Z (Pigmentierung, Sonnenschäden, Akne, Rosacea und Narben)
- Das neue Denken in der Wiederherstellung der Hautgesundheit
- Behandlung von neu definierten Hauttypen
- Kombinierte Behandlungen und Protokolle
- Neue Peelings mit Vorführung
- Implementierung und Ausweitung eines profitablen Verkaufsbereichs im Praxis- und Institutsalltag

Inklusive

- Vorträge und HD Video Präsentationen
- Live-Behandlung
- 3 Gang Menü
- Kaffee, Tee und Erfrischungsgetränke

Dr. Zein Obagi, Dermatologist, USA



Researcher, innovator, scientist, published author, lecturer and board-certified dermatologist, Dr Obagi has achieved international renown as a leading authority on skin rejuvenation. Over twenty years ago, Dr Zein Obagi pioneered the concept of skin health. Today he is the ZO Skin Health Inc. founder and medical director and is responsible for the development of new skincare treatments, protocols and products to achieve healthy skin.

Dr Natalie Keller, Surgeon, Expert in Aesthetic Medicine,

Medical Advisor Germany of ZO Skin Health Inc.



Dr. Natalie Keller is surgeon, a specialist in aesthetic medicine and a faculty member of ZO Skin Health Inc. Trained by Dr. Obagi himself, she is also specialized in all skin treatments with the philosophy behind and products of ZO Skin Health Inc. She published a range of articles regarding healthy skin, deep peels and skin resurfacing by ZO Skin Health Inc. Furthermore she is lecturer of several workshops about full face-treatments with ZO Skin Health, deep peels and injectables. As a faculty member of ZO Skin Health she lives their philosophy of healthy skin and practices that both in her department and institute for dermato-cosmetics.

Chris Kraneiss, Vice President of International Affairs,

ZO Skin Health, Inc



Chris Kraneiss is responsible for commercial operations and the development of distribution channels outside of the United States. Working with companies including Circonium Pharmaceuticals, he has a wealth of global medical marketing and sales experience launching new products with emerging corporations in the aesthetic market.

Weitere Informationen bei:

aesthetic visions GmbH

Brüder-Grimm-Straße 135 • D-34134 Kassel
Tel. +49 561 31 60 800 • Fax: +49 561 31 60 870

info@aestheticvisions.de

www.aestheticvisions.de



Ohne sie gäbe es keine qualifizierten Fortbildungsveranstaltungen:

DANK AN UNSERE SPONSOREN UND AUSSTELLER



Die AADI e.V. gehört seit nunmehr 15 Jahren nicht nur zu den „ältesten“, sondern mit ihrem Leistungsangebot auch zu den aktivsten und attraktivsten ästhetisch-dermatologischen Fachorganisationen.

Sie ist immer bestrebt „jung“, aktuell und zeitgemäß zu sein. Dies ist nur möglich durch eine gelebte, vertrauensvolle Symbiose zwischen der AADI und ihren Mitgliedern einerseits sowie den Industrieunternehmen andererseits, deren Angebote mit den Zielen der AADI einhergehen.

Die AADI legt größten Wert auf eine gute Zusammenarbeit – eine Voraussetzung für Leistungsfähigkeit auf beiden Seiten. Nur gemeinsam sind wir stark!

Vorstand, Beirat und Mitglieder der AADI danken den Sponsoren und Ausstellern für ihre geschätzte Unterstützung. Ohne sie ließen sich die regelmäßigen Kompetenzseminare nicht durchführen und stets auf hohem Niveau halten.

Unsere derzeitigen Sponsoren sind wir zu besonderem Dank verpflichtet

- > **Dermatica Exclusiv, Köln**
- > **Galderma Laboratorium GmbH, Düsseldorf**
- > **IFC Dermatologie Deutschland GmbH, Airing**
- > **Pierre Fabre Dermo Kosmetik GmbH, Freiburg**
- > **Sinclair Pharma GmbH, Frankfurt**
- > **Skin Ceuticals GmbH, L'Oréal, Düsseldorf**
- > **ISDN, München**
- > **aesthetic visions, Kassel**

IMPRESSUM

Herausgeber:
AADI e.V.

Vorstandsvorsitzender:
Dr. med. Hanspeter Prieur

Geschäftsstelle:
AADI e.V.
Arbeitsgemeinschaft
Ästhetik und
Dermatologische Institute e.V.
Donnersberggring 18
64295 Darmstadt
Tel. 06151/10 123-0,
Fax 06151/10 123-10
Mail: info@aadi.de
www.aadi.de

Redaktion:
HSM Kommunikations-Service
Helmut Müller, Hochwaldstr. 20,
66679 Losheim am See
Telefon 06872/99 47 62-0,
Fax 06872/99 47 62-6
info@hsm-pharmed.de
www.hsm-pharmed.de

JOB-BÖRSE

Erfahrene Kosmetikerin gesucht?

An dieser Stelle können AADI-Mitglieder sowie ihr Personal kostenlos Stellenangebote und Stellengesuche schalten.

Informationen bitte an die Redaktion des AADI-Info.

Die Vermittlung von Informationen erfolgt selbstverständlich streng vertraulich!